

1 Ich – du – wir

S.14 ○ 3

- Sucht nach Wörtern und Sätzen, die
- eine persönliche Anrede enthalten.
 - einen persönlichen Bezug zur Adressatin herstellen.
 - umgangssprachliche Formulierungen aufweisen.

S.17 ○ 2

- Sucht die folgenden Textstellen und formuliert Fragen, auf die sie antworten.
- „Die Kinder in Kabul kannten Skateboards, wenn überhaupt, nur aus dem Fernsehen. Als sie sahen, wie Oliver auf den staubigen Straßen seine Tricks übte, wollten sie es unbedingt auch mal versuchen.“ (Zeile 30–34)
 - „[...] regelmäßig kommen mehr als 350 Kinder dorthin.“ (Zeile 38–39)
 - „Andererseits gibt es in Kabul kaum Freizeitangebote.“ (Zeile 42–43)
 - „Außerdem gibt es eine Vereinbarung: Für jede Stunde Skaten in der Halle müssen die Teilnehmer eine Unterrichtsstunde belegen.“ (Zeile 44–47)
 - „Mit ihnen pauken die Kinder Mathe und Englisch oder lernen, mit dem Computer umzugehen. Sie spielen aber auch Theater, malen, lernen zu fotografieren und Filme zu drehen.“ (Zeile 48–51)
 - „In vielen afghanischen Familien müssen die Kinder mitverdienen, damit alle etwas zu essen haben.“ (Zeile 52–53)

S.19 ○ 3

- Klärt die Bedeutung folgender Begriffe: Laute (Zeile 6), Gestalt (Zeile 18), Tonsprachen (Zeile 40), Symbole (Zeile 47), Quadrat (Zeile 52), reduzieren (Zeile 55), kompliziert (Zeile 62).

S.20 ○ 3

- Ihr könnt folgende Schlüsselwörter verwenden:
- Abschnitt 3:** „Schriftzeichen vereinfachten sich“ (Zeile 22), „einzelne Zeichen zusammengesetzt“ (Zeile 29), „eigene Bedeutung“ (Zeile 30)
- Abschnitt 4:** „Früher“ (Zeile 34), „von oben nach unten und von rechts nach links gelesen und geschrieben“ (Zeile 34–36), „heute“ (Zeile 36), „von links oben nach rechts unten“ (Zeile 37)
- Abschnitt 5:** „Tonsprachen“ (Zeile 40), „Zeichen in verschiedenen Tonhöhen“ (Zeile 41), „vier Töne“ (Zeile 42), „bei der Umschrift [...] angegeben“ (Zeile 44–45)
- Abschnitt 6:** „Grundschule“ (Zeilen 46 f.), „ganz einfache Symbole“ (Zeile 47), „Zeichen zusammensetzt“ (Zeile 49), „alle chinesischen Schriftzeichen [...] Platz eines gleichgroßen Quadrats“ (Zeile 51–52), „Zeichen [...] reduzieren und ausgleichen“ (Zeile 55–56), „Schulhefte [...] mit Quadraten bedruckt“ (Zeile 58–59), „Schreiben [...] besser üben“ (Zeile 61)
- Abschnitt 7:** „Schriftzeichen [...] aus einzelnen Strichen“ (Zeile 63)

S.21 ○ 2

- Ihr könnt folgende Formulierungen verwenden:

Dritter Abschnitt	Sechster Abschnitt
Die chinesische Schrift ...	In der Grundschule ...
Die Schriftzeichen ...	Wenn man zwei Schriftzeichen ...
Zum Beispiel wurde das Schriftzeichen für ...	Eine Schwierigkeit beim Schreibenlernen
Deshalb ...	besteht darin, dass ...
Außerdem entstanden ..., indem man ...	Deshalb müssen die Schülerinnen und Schüler ...

S.21 ○ 3

- Ihr könnt folgende Formulierungen verwenden:

Skateistan ist der Name eines Skateboardprojekts in ... Dieses Projekt wurde 2007 ins Leben gerufen, als ... In Skateistan lernen ... Das ist in Afghanistan deshalb wichtig, weil ... Gerade Mädchen ... In Skateistan gibt es aber auch ... So können die Kinder und Jugendlichen ...

S.23 ○ 3 Findet Textstellen, die folgende W-Fragen beantworten.

- Welche Sportart betreibt Kelly?
- Wie kam Kelly zum Freeskiing?
- Wo lebt und trainiert sie?
- Wo finden die Wettkämpfe statt?
- Wie lebt sie auf den Reisen?
- Mit welchen Schwierigkeiten muss Kelly leben, wenn sie reist?

S.23 ○ 5 In den ersten drei Absätzen könnt ihr folgende Schlüsselwörter markieren: Kelly (Zeile 1), französischen Skiort Méribel (Zeile 10–11), fit zu werden ... Freeskiing-Wettbewerbe (Zeile 11–13), 14-jährige aus Estlands Hauptstadt Tallinn (Zeile 15), Freeskiing (Zeile 14), Mischung aus Skilaufen und Akrobatik (Zeile 16–17), YouTube-Videos (Zeile 19), Wettkämpfe im Ausland (Zeile 20), Hälfte des Jahres unterwegs (Zeile 23–24), Sponsoren (Zeile 25). Findet weitere Schlüsselwörter in den folgenden Zeilen: 26, 27, 32–34, 38, 42, 43, 46, 49, 55, 56.

S.23 ○ 7 Ihr könnt folgende Formulierungen verwenden:

Die Jugendliche Kelly zählt zu ... / Freeskiing ist ... / Kelly lebt eigentlich in ..., aber ... / Sie trainiert ... / Deshalb ... / Auf den Reisen ... / Den Schulstoff ... / Ich finde Kellys Leben ..., denn ...

2 Jetzt verstehe ich dich!

S.30 ○ 3 - Prüft, ob die folgenden Gesprächsregeln eingehalten werden: einander zuhören; die anderen ausreden lassen; nachfragen, wenn ihr etwas nicht verstanden habt; euch auf das Gesagte beziehen; beim Thema bleiben; sachlich bleiben; den eigenen Standpunkt begründen.
- Sucht Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Gespräch und dem Bild.

S.32 ○ 2 Prüft, welche der folgenden Fehler eure Figur macht und notiert Textbeispiele: bleibt nicht beim Thema, formuliert Aussagen unklar, verfolgt das Gespräch nicht, begründet ihren Standpunkt nicht, macht unrealistische Vorschläge, beleidigt ihre Freunde.

S.33 ○ 2a Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Beispiel	Sprecher	Angesprochener	Mögliche Situation
1 Könntest du bitte die Tür schließen?	Lehrer	Schüler	Ein Schüler kommt nach der Pause als Letzter in den Raum.
2 Die Tür hat geschlossen zu bleiben!	...	...	Es kommt eine Durchsage im Zug.
3 Tür zu!	...	...	Ein Hund läuft fast aus der Haustür, als Besuch kommt.
...

S.35 ○ 2 Orientiert euch beim Schreiben an der folgenden Gliederung.
Einleitung des Telefonats: Begrüßung, Namen nennen, für späte Störung entschuldigen
Hauptteil: Grund für den Anruf nennen, sich für das Fehlen beim Spiel und die späte Absage entschuldigen (Sprachtipp Seite 34 nutzen)

Schluss des Telefonats: Verabschieden, Bedanken fürs Verständnis, einen schönen Abend wünschen

S.38 ○ 2 a) Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Gründe, Rudi zu behalten	Gründe, Rudi nicht zu behalten
<ul style="list-style-type: none"> - Rudi mag Zuppi und wird von ihr gut versorgt. - Zuppi hat das Ferkel gewonnen, daher ... - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Stadtwohnung ist kein geeigneter Ort für ein Schwein, denn ... - Die Nachbarn ... - ...

b) Legt zur Vorbereitung des Rollenspiels eine Situationskarte und Rollenkarten für Zuppi und den Vater an.

Situationskarte: Zuppi hat das Schwein gewonnen/möchte es mit nach Hause nehmen/...

Rollenkarte für den Vater: ist gegen Haustiere/hält nur seine Meinung für richtig/...

Rollenkarte für Zuppi: ist tierlieb/...

S.41 ○ 2 Nutzt folgende Hinweise und ergänzt oder berichtigt:

- Form einhalten (z.B. Anrede, Grußformel)
- Anlass für Brief formulieren
- Argumente dafür oder dagegen nennen
- Forderung (Ziel) formulieren

3 Erlebt – erdacht – erzählt

S.48 ● 4 Ordnet die erzählerischen Mittel (A – D) den Textstellen (1 – 4) zu. Begründet eure Zuordnung.

A Die Gefühle und Gedanken einer Figur werden nachvollziehbar beschrieben.

B Die Spannung wird gesteigert.

C Es wird etwas anschaulich beschrieben.

D Eine überraschende Wendung tritt ein.

1 „Können Sie’s [das Geschichtenerzählen] mir nicht beibringen?“ [...] Mr. O’Flaherty blickte nachdenklich ins Feuer. „Kannst du Rad fahren?“, fragte er. (Zeile 14–20)

2 Bevor sie [die Makrele] in die Pfanne kam [...], war sie braun und knusprig. (Zeile 54–57)

3 „Als der Riese hörte, dass der Junge das Feuer besaß, überlegte er, wie er es ihm stehlen könne. Eines Abends machte er mit seinen Riesenbeinen einen großen Schritt über die Bucht, läutete die Schiffsglocke neben der Haustür des Jungen, legte sich flach hin und steckte den Kopf zum Fenster hinein. ‚Bist du der Junge, der das Feuer besitzt?‘, fragte der Riese. Der Riese sah schrecklich aus.“ (Zeile 82–89)

4 Der [Riese Roderick] hatte sein ganzes Leben lang gefroren, auch im Sommer, weil es ja hier so viel regnet, und seine Makrelen hatte er immer roh essen müssen. Er war so verfressen, dass er ständig bis oben hin mit ganzen Makrelen und Barschen und Lachsen angefüllt war. (Zeile 71–77)

S.51 ○ 3

Orientiert euch an folgender Gliederung und ergänzt.

Ausgangssituation: Vater und Sohn auf Nachhauseweg, Vater reitet ...

erste Begegnung (wörtliche Rede einsetzen): Vater soll Sohn auf Esel lassen, weil Vater stärker sei

Folge: Vater steigt ab, Sohn sitzt auf Esel

zweite Begegnung (wörtliche Rede einsetzen): Sohn soll Vater auf Esel lassen, weil Sohn jüngere Knochen habe

Folge: ...

dritte Begegnung (wörtliche Rede einsetzen): Vater und Sohn sollen absteigen, seien zu schwer für Esel

Folge: Vater und Sohn laufen neben Esel

vierte Begegnung (wörtliche Rede einsetzen): einer soll reiten, damit es ...

Folge: Vater und Sohn binden Baumpfahl an den Beinen des Esels fest und tragen Esel

Lehre: ...

S.52 ○ 3

Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt sie zum Bild 5 und 6.

	Gefühle	Gedanken	Wörtliche Rede
Bild 4	Der Sohn schaute traurig auf die Gullioffnung, aber er hoffte, dass sein Vater den Ball finden würde.	Der Sohn dachte: Zum Glück muss ich nicht in dieses dunkle Loch steigen.	Der Sohn rief: „Hast du ihn gefunden?“ Der Vater antwortete: „Es ist zu dunkel, ich kann nichts sehen.“
Bild 5	...	...	...
Bild 6	...	...	...

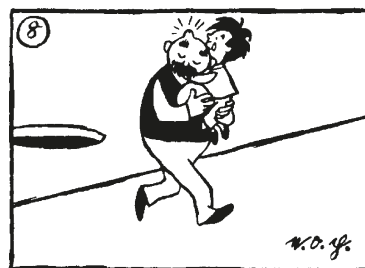
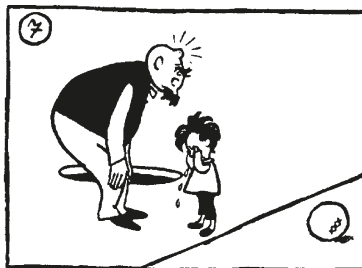
S.53 ○ 6

Ihr könnt folgenden Anfang verwenden:

Langsam wurde es wieder wärmer, sodass man auch wieder draußen spielen konnte. Ich hatte zu meinem letzten Geburtstag einen neuen Fußball bekommen, den ich unbedingt ausprobieren wollte. Ich lief zu meinem Vater und rief: „Papa, draußen ist so tolles Wetter. Ich möchte unbedingt meinen neuen Fußball testen und allein macht es keinen Spaß. Du hattest versprochen, mit mir zu kicken.“ Mein Vater antwortete nur, er hätte keine Zeit. Aber so schnell wollte ich nicht aufgeben. Deshalb behauptete ich frech: „Du hast einfach Angst, dass ich mittlerweile besser spiele als du.“ Das konnte er nicht auf sich sitzen lassen und ein paar Minuten später schossen wir uns auf der Straße die Bälle zu. „Schau mal, was ich jetzt mit dir anstelle“, rief ich ihm zu und nahm Anlauf, um den Ball dann genau durch seine Beine zu schießen. Leider hatte ich den offenen Gullideckel nicht bemerkt, der direkt hinter ihm war ...

S.53 ○ 7

Schreibt mithilfe dieser beiden Bilder ein Ende der Geschichte.



S.55 ● 5 Ergänzt den folgenden Satz: Wenn die Geschichte aus der Sicht von Lukas geschrieben wird, endet sie mit dem vorletzten Bild, weil ...

S.55 ○ 6 Vorschlag für Bild 1: *Eigentlich muss ich ins Bett. Eigentlich. Aber ich will das noch sehen. Nur noch zehn Minuten, dann schalte ich aus.*

S.57 ○ 2 **Anfang:** Z. 1–9 Friedrich sucht jemanden, mit dem er sich unterhalten kann.
Hauptteil: Z. 10– ...
Schluss: ...

S.58 ○ 6 Ordnet folgende Textstellen in die Tabelle ein:

- „Es kann ja schlecht dieses ganze Land mit irren Hummeln [...] bevölkert sein! Und damit sollte er leider recht haben.“ (Zeile 7–10)
- „Die Spinne lief um ihn herum und nun konnte Friedrich sie sehen. Und wenn er sich bisher eingeredet hatte, sein Tag könne nicht mehr schlimmer werden, musste er jetzt zugeben: Damit hatte er unrecht gehabt.“ (Zeile 32–35)
- „Sie war riesig. Ihr Körper war größer als Friedrich und dazu kamen noch acht lange haarige Beine. Mit vier Augen vorn am Kopf beäugte sie ihren Fang neugierig; zwei weitere kleine Augen oben auf dem Kopf schienen nach oben zu schauen.“ (Zeile 36–40)
- „He!, schrie Friedrich. Jetzt wünschte er, er hätte letzte Nacht nicht so viel geschrien, denn nun war er heiser. ‚Hilfe! HilfeeEEEE!!‘ ‚Jetzt hören Sie schon auf zu schreien‘, sagte die Spinne gut gelaunt.“ (Zeile 60–64)
- „Sie war schon fast wieder auf den Beinen, als Brumsel ihr direkt ins Gesicht sprang und ihr einen Tritt verpasste, dass es nur so schallerte. Die dünnen Spinnenbeine schwankten und knickten ein und der Körper der Spinne krachte auf den Boden.“ (Zeile 84–88)

S.64 ○ 3 Ergänzt die folgenden Cluster durch Beispiele aus dem Text und eigene Ideen.



S.65 ● 4 Beantwortet folgende Fragen:

- Welche Aufgabe hat das Irrlicht, warum eilt es mitten in der Nacht durch den Haulewald?
- Welche weiteren Gestalten sieht das Irrlicht?
- Welches Gefühl hat das Irrlicht, als es sie sieht?
- Verhalten die Gestalten sich dem Irrlicht gegenüber freundlich oder feindlich?
- Reden die Lebewesen mit dem Irrlicht?

S.65 ● 6 Ihr könnt zu Bild 1 folgenden Ausschnitt, der den Felsenbeißer charakterisiert, für das Gespräch zwischen dem Steinbeißer und dem Irrlicht nutzen.

Die unendliche Geschichte (Ausschnitt)

Das waren Wesen [die Felsenbeißer], die unvorstellbar weit vom Haulewald in einem Gebirge lebten, – aber sie lebten nicht nur *in* diesem Gebirge, sie lebten auch *von* ihm, denn sie aßen es nach und nach auf. Sie ernährten sich von Felsen. Glücklicherweise waren sie sehr genügsam und kamen mit einem einzigen Bissen der für sie äußerst gehaltvollen Kost 5 wochen- und monatelang aus. [...]

Aber die Felsenbeißer ernährten sich nicht nur vom Gestein, sie machten alles daraus, was sie benötigten: Möbel, Hüte, Schuhe, Werkzeuge, ja sogar Kuckucksuhren.

Ihr könnt zu Bild 2 folgende Stichpunkte als Anregung nutzen:

- heimliches Lesen auf dem unheimlichen Dachboden
- schlechtes Gewissen wegen des Diebstahls
- packende Geschichte mit fantastischen Wesen
- fasziniert vom Irrlicht und seiner Geschichte

S.66 ○ 3

Beantwortet die folgenden Fragen.

- Was genau hört die Familie, die die Polizei ruft, aus der Nachbarswohnung?
- Was denken die Polizisten, als sie an der Tür klingeln?
- Was sehen sie, als sich die Tür öffnet?
- Was besprechen die Polizisten miteinander, um die Situation zu klären?
- Wie fangen Sie den Unruhestifter ein?
- Was sagen/denken die Polizisten nach dem Einsatz?

4 Okapi, Nasenbär & Co.

S.72 ○ 2

- Lest noch einmal den ersten Schülertext und überlegt, warum die Informationen mit zwei Farben markiert sind.

- 1 Okapis gehören zur Ordnung der Paarhufer und zur Familie der Giraffenartigen. Sie sind aber wesentlich kleiner als die Giraffen und haben nicht so einen langen Hals. Sie erreichen eine Körperlänge von 2,10 m und eine Schulterhöhe von 1,70 m. Okapis können bis zu 250 kg wiegen. Der Körperbau ist gedrungen mit einer nach hinten abfallenden Rückenlinie. Das Okapi hat sehr kurzes, samtiges kastanien- bis schokoladenbraunes Fell. An den Vorder- und Hinterläufen besitzt es auffällige weiße Querstreifen. Der Kopf ist größtenteils weiß gefärbt und läuft in eine spitze, dunkler werdende Schnauze aus. Die trichterförmigen Ohren sehen dunkel aus und sind sehr groß.
- 10 Nur das Männchen hat kurze, rückwärts gerichtete und mit Haut überzogene Hörner auf der Stirn, ähnlich wie die Giraffe. Der etwa 40 cm lange Schwanz endet in einer dichten Quaste.

- Übernehmt die folgende Tabelle und füllt sie zum ersten Schülertext in Stichpunkten aus. Ergänzt nun die Tabelle zum zweiten Text.

	Text 1	Text 2
Informationen, die aus der Abbildung entnommen werden können	Körperbau gedrungen mit nach hinten abfallender Rückenlinie, ...	...
zusätzliche Informationen	Ordnung der Paarhufer, Familie der Giraffenartigen, kleiner als Giraffen, ...	...
Leserin/Leser (Adressatin/ Adressat)	...	...
Zweck	...	...

S.73 ● 3

Ordnet den Steckbrief für die Tierbeschreibung des fremden Tieres so und ergänzt weitere Informationen.

Name	noch unbekannt
biologische Einordnung	Ordnung der Paarhufer, zu Familie der Giraffenartigen gehörig
Gesamteindruck	fremdes Tier, Ähnlichkeit mit Giraffe, aber Größe und Farbe erinnert an Zebra
besondere Auffälligkeiten	Männchen hat kurze, rückwärts gerichtete und mit Haut überzogene Hörner auf der Stirn
Aussehen	
Größe	Gewicht bis zu 250 kg, ...
Körperbau	gedrungen mit nach hinten abfallender Rückenlinie
Kopf, Hals	dunkle Augen, ...
Beine, Füße	weiße Färbung der Beine, dunkle Hufe, ...
Schwanz	...
Farbe	samtiges kastanien- bis schokoladenbraunes Fell

S.75 ○ 7

Ihr könnt folgende Satzanfänge verwenden:

- Der Nasenbär ist ein Säugetier und gehört zu ...*
- Auf den ersten Blick wirkt der Nasenbär wie ...*
- Sein auffälligstes Merkmal ist der ... Schwanz, der ...*
- Der Körperbau des Nasenbären ist ...*
- Sein Kopf ist geformt wie ...*
- Der Nasenbär verfügt über eine ... Nase, mit der er ...*
- Seine ... Ohren ...*
- Das kleine Raubtier besitzt ... Arme und ... Beine mit ... Krallen, mit denen es ...*
- Das Fell des Nasenbären ...*

S.77 ● 13

Ordnet die Informationen zum Okapi zum Beispiel nach folgenden Oberbegriffen: Name, biologische Einordnung, Gesamteindruck, Aussehen/Merkmale, Nahrung, Lebensform, Fortpflanzung und Jungtiere, Lebensraum

Ihr könnt den Brief so beginnen:

*Sehr geehrter Professor Lankester,
auf meiner Kongoexpedition im Jahre 1900 erzählten mir die Ureinwohner von pferdeähnlichen Tieren in den Wäldern. Bei Nachforschungen stellte sich heraus, dass es sich eher um eine Art Waldgiraffe handelt. Ich gab ihr den Namen Okapi.
Das Okapi gehört zu den Säugetieren ...
Hochachtungsvoll
Henry Hamilton Johnston*

S.79 ○ 5

Formuliert Sätze mit dem Vergleichswort „wie“, die die Ähnlichkeit zwischen dem Tapir und dem Wildschwein oder Ameisenbären betonen, zum Beispiel:

Der aus Oberlippe und Nase verwachsene kleine Rüssel der Tapire sieht aus wie die Schnauze eines Ameisenbären.

Formuliert Sätze mit dem Vergleichswort „als“ oder „wie“, die die Unterschiedlichkeit von Tapir und Wildschwein oder Ameisenbär betonen, zum Beispiel:

*Aber der Rüssel des Tapirs ist kleiner als die Schnauze des Ameisenbären.
Die Schnauze des Ameisenbären ist doppelt so lang wie der Rüssel des Tapirs.*

S.83 ○ 2

Lest noch einmal den Textausschnitt zum Hummelkasten und ordnet die markierten Textstellen den Elementen auf der Zeichnung zu.

Hilfe für Hummeln

[...] Jedes Hummelhotel benötigt ein Einflugloch mit Anflugbrett, das am besten mit einem Vordach geschützt ist. Möglicherweise ist auch eine Hummelklappe aus Plexiglas am Eingangsloch sinnvoll. Für eine angemessene Belüftung der Nistkammer dürfen beim Bau nicht die Belüftungslöcher in den Seitenteilen vergessen werden. Diese sollten mit Gaze beklebt werden, sodass sie das Eindringen von Parasiten erschweren. Die Nistkammer wird mit Kleintierstreu befüllt und zu Beginn wird die Kammer mit Pappe verkleinert, bis das Volk gewachsen ist. Das Dach sollte durch Schindeln oder Dachpappe vor Feuchtigkeit geschützt werden. [...]

Betrachtet das Bild auf Seite 83 und beschriftet die Elemente mit Angaben zu Material, Form, Farbe und Funktion. Nutzt dazu die folgenden Stichworte.

Material: Holz, Plexiglas, Gaze, Schindeln, Dachpappe, ...

Form: kreisrund, rechteckig, oval, abgerundet, ...

Farbe: himmelblau, holzfarben, dunkelgrau, mausgrau, ...

Funktion: Belüftungsloch, Eingangsloch, Anflugbrett, Nistkammer, ...

5 Tausend Worte, tausend Bilder

S.92 ○ 3

Ein Klappentext ist ein Text auf dem Buchumschlag, der kurz den Inhalt des Buches beschreibt, meist, ohne das Ende zu verraten.

S.94 ○ 5

Ihr könnt die folgenden Merkmale, Themenbereiche und Beschreibungen der Sprache als Anregung nutzen.

Merkmale: spannend, lustig, actionreich, unterhaltsam, fantasievoll, lebendig, unvorhersehbar, gefühlvoll, ...

Themenbereiche: Freundschaft, Familie, Fantasy, Tiere, vergangene Zeiten, ...

Beschreibungen der Sprache: verständlich, anschaulich, unterhaltsam, überraschend, kunstvoll, witzig, dialogisch, ...

S.98 ○ 2a

Sucht zu den folgenden Eigenschaften von Rico die passenden Textstellen.

gute Beobachtungsgabe

lässt sich nichts gefallen

ehrlich

etwas einfältig

interessiert und unvoreingenommen

S.98 ○ 3

Beachtet die Eigenschaften der Figuren.

Rico: gute Beobachtungsgabe, etwas einfältig, interessiert und unvoreingenommen, ehrlich

Oskar: Interesse an Oskars Fundnudel, etwas überheblich, voreingenommen, einsichtig und selbstkritisch

S.99 ○ 2

Nutzt die folgenden Stichpunkte.

Wer? Rico, Frau Dahling und die Leute aus dem Fernsehen (Polizist, Oskars Vater)

Wo? Wohnzimmer von Frau Dahling

Was? Rico sieht, dass sein Freund entführt wurde und erfährt, dass der Vater die Polizei eingeschaltet hat, weil er kein Geld hat. Frau Dahling hofft, dass der Entführer gefasst wird.

Wie ? zunächst fassungslos, dann nachdenklicher Rico, empörte Frau Dahling

S.99 ○ 3

Nutzt die Textstellen, in denen Rico seine Gedanken zum Ausdruck bringt.

S.101 ○ 4b

Sucht zu folgenden Teilüberschriften die Handlungsschritte.

Alles Gute kommt von oben

Der Sturz

Die klemmende Tür

Pech bei der Flucht

Bühl greift rettend ein

Weiter geht's

S.102 ○ 2

– Ihr könnt Max Fragen stellen. Einige Fragen lassen sich mithilfe des Textes beantworten. Bei anderen Fragen könnt ihr die Antwort nur vermuten. Nutzt diese Antworten für die Rollenbiografie.

– Schreibt den zusammenhängenden Text in der Ich-Form.

– Orientiert euch an dem Beispiel:

Würdest du dich als neugierig bezeichnen? Max: In Bezug auf das Leben in Seeland und die Forschungen Mortensens bin ich auf jeden Fall neugierig, denn ich möchte herausfinden, was mit meinem Vater geschehen ist.

S.103 ○ 5

Prüft, welche Spannungserzeuger in dem Textausschnitt vorkommen.

A treffende und spannende Satzanfänge

B Andeutungen und Verzögerungen

C Beschreibungen mit Adjektiven und treffende Verben

D Wiedergabe wörtlicher Rede oder von Gedanken und Gefühlen

S.103 ○ 6

Nutzt die folgenden Formulierungen:

Die Textstelle wirkt auf mich etwas gruselig, weil ...

Beim Lesen kann man sich den Mann im Wasser gut vorstellen, da ...

Ich kann die Angst der Kinder besonders gut nachempfinden, weil ...

Mithilfe von ... wird die Leserin/der Leser ...

S.106 ○ 1

Nutzt folgende Überschriften, indem ihr sie den Bildern zuordnet.

Notiert zu jeder Überschrift zwei bis drei Stichpunkte.

A Die Befreiung

B Der geheimnisvolle Sack

C Mister 2000 schlägt wieder zu

D Detektiv Rico ermittelt

S.107 ○ 4b

Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

- Tragt zunächst die Einstellungsgröße ein.
- Formuliert mögliche Gründe für die gewählten Einstellungsgrößen.

Bild	Einstellungsgröße	Wirkung
2 Rico auf dem Weg	...	Ricos Unsicherheit ist gut zu erkennen.
3 Rico auf dem Sofa	Halbnahaufnahme	...
4 Brücke	...	Die Zuschauer bekommen einen Überblick über die Umgebung.
5 Ricos Finger auf dem Lexikon	...	Ricos Detektivarbeit wird für die Zuschauer gut vorstellbar.
6 Marrak und die Polizei	...	...
7 Marraks Kopf	Großaufnahme	...

S.110 ○ 2

Ordnet folgende Einstellungsgrößen den Bildern zu.

Totale: Kamera gibt Überblick über den gesamten Handlungsort

Halbnahe: Kamera zeigt Kopf und Oberkörper der Figuren

Nahe: Kamera zeigt Kopf und Schulter der Figuren

Groß: Kamera zeigt nur ein Körperteil oder einen Gegenstand

6 Von Wünschen und Träumen

S.118 ○ 7

- a) In den Zeilen 56–57, 75–76, 102–102 findet ihr die Aussagen der beiden Brüder.
 b) Mögliche Bewertungen: Das Verhalten der Brüder ist egoistisch/arrogant/ungerecht/unfair, weil ...

S.120 ○ 4

Erste Prüfung:
sich aus der Höhle befreien mithilfe der Wunderlampe und des Geistes
 → Aladin kann sofort nach Hause zurückkehren



Zweite Prüfung:
einen Palast für die Prinzessin bauen mithilfe ...
 → ...



Dritte Prüfung:
 ...
mithilfe eines Rings, der Lampe und des Geistes
 → ...

S.123 ○ 3b

Übernehmt die ersten beiden Spalten der Tabelle. Die Beispiele aus dem Text helfen euch.

	moderne Märchen	Beispiele aus dem Text (Seite 122–123)
Figuren und ihre Handlungsweise	<ul style="list-style-type: none"> - gewöhnliche Figuren - Figuren handeln oft überraschend, entgegen den Erwartungen - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Gärtner

Ende	- ...	- „Und sie stieß den gänzlich überraschten Gärtner aus der Kutsche, sodass er zu Tode stürzte.“ (Zeile 100–101) - „Da wurden die Schnecken so böse, dass sie die Kutsche fahren ließen, und die Prinzessin stürzte ebenfalls zu Tode.“ (Zeile 102–104) - „Seither wird das Land demokratisch regiert, und das ist wahrscheinlich auch besser so.“ (Zeile 106–108)
Gegenstände	- ...	
auffällige Formulierungen	- schreckliche Geschehnisse werden so erzählt, als wären sie nichts Besonderes - ...	- „Ein anderer hatte Hände und Füße mit Leim eingestrichen, doch nach einem Viertel der Strecke blieb er kleben und verhungerte.“ (Zeile 35–37)

S.125 ○ 5a

Mögliche Ideen für eine Fortsetzung:

- Der Kessel verfolgt den jungen Zauberer so lange, bis dieser einsieht, dass er den Kranken mithilfe des Kessels helfen sollte und dies tut.
- Der Kessel verfolgt den jungen Zauberer, doch dieser überlistet ihn und wird ihn schließlich doch los. Die Kranken erhalten deshalb keine Hilfe mehr.
- Der junge Zauberer verkauft der alten Frau den Kessel. Diese ist nun noch ärmer als zuvor, aber sie kann mithilfe des Kessels Kranke heilen. Dem Zauberer geschieht zur Strafe ein Unglück.

S.127 ○ 5

Ihr könnt die folgenden Sätze ergänzen.

- *Mir tut Rumpelstilzchen leid/nicht leid, weil ...*
- *Die Müllerstochter ist in einer Notlage. Rumpelstilzchen hilft der Müllerstochter.*
- *Rumpelstilzchen verlangt das erste Kind der Müllerstochter. Diese Forderung ist ... Die Müllerstochter ...*
- *Rumpelstilzchen gibt der ehemaligen Müllerstochter wieder eine neue Chance. Die Müllerstochter ... Am Ende ...*

S.130 ○ 4

Ihr könnt den folgenden Satz ergänzen.

Durch die Verwandlung holt Stuart Weaver seine verlorene Kindheit nach, weil ...

S.131 ○ 5

Ihr könnt die folgenden Sätze ergänzen.

- *Der Begriff „Wunder“ in der Überschrift meint ein Ereignis, das in Wirklichkeit nicht eintreten kann. Dieses unwirkliche und fantastische Ereignis ist ...*
- *Im Zeitungsbericht meint „Wunder“, dass etwas sehr Unwahrscheinliches eingetreten ist. Das unwahrscheinliche Ereignis ist ...*

S.133 ○ 4

- Untersucht folgende Formulierungen und achtet dabei besonders auf die unterstrichenen Wörter:
„Abgefallen war er beim Schneidern eines Ballkleides, hatte wohl von großen Ballnächten geträumt ...“ (Zeile 3–4)
„Wurde in die Waschmaschine gestopft [...]. Hui, wie es da toste und donnerte. Wie das Wasser ihnen um die Säume sauste. Und dann die Hitze. Angst und bang wurde dem Stoff-

fetzen, denn die zarten violetten Blumen auf seinem Grund vertrugen die Hitze nicht. Hui!
Und hui machte es.“ (Zeile 10–16)

„Landete auf der Wäscheleine, blinzelte in die Sonne [...]“ (Zeile 21)

- Sucht nach weiteren Formulierungen und erklärt, wie sie die Gefühle des Stofffetzens verbildlichen.

S.136 ○ 9

Der Zeitungsartikel steht im Präteritum. Beantwortet alle wichtigen W-Fragen.

- Wann trägt sich das Geschehen zu?
- Wo spielt es?
- Wer ist beteiligt?
- Was geschieht und wie geschieht es?
- Welche Folgen hat dies?
- Warum entwickelt sich das Ereignis so?
- Wie endet es?

S.137 ○ 3

Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Merkmale	Sagen	Märchen
Zeit und Ort	...	...
realer Hintergrund	historische Ereignisse (zum Beispiel Stadtgründung), ...	keinen
Gründe für die Entstehung	...	Glaube an magische Wesen (zum Beispiel Hexen), ...

7 Sommerhitze – Flockenwirbel

S.143 ○ 6

Peter Hacks: Die Blätter an meinem Kalender

. Die Blätter an meinem Kalender,
. Die sind im Frühling klein
. Und kriegen goldene Ränder
. Vom Märzensonnenschein.

5 Im Sommer sind sie grüner,
. Im Sommer sind sie fest,
. Die braunen Haselhühner
. Erbaun sich drin ihr Nest.

. Im Herbst ist Wolkenwetter
10 Und Sonnenschein wird knapp,
. Da falln die Kalenderblätter,
. Bums, ab.

. Im Winter, wenn die Zeiten hart,
. Hat es sich auskalendert.
15 Ich sitze vor der Wand und wart,
. Dass sich das Wetter ändert.

S.145 ○ 4a

Achtet auf die Farbadjektive und die Verben.

S.145 ○ 5a

- Welche Stimmung vermitteln die folgenden Wörter und Wortgruppen?
- Wählt anschließend das Adjektiv aus, das die Stimmung am treffendsten beschreibt.

„Ich male mir den Winter“

schwarz ist der Baum – grau ist der Himmel – Sonst ist da nichts – frieren – schweigen
Adjektive: ungemütlich – trostlos – verzweifelt

„Regentag“

Der Regen rotzt – Der Regen prasselt – Der Regen hält – Paul steht am Fenster
Adjektive: wütend – gelangweilt – spannend

- S.145** ● 6 – Sammelt Verben, die die Sonne beschreiben: lachen, glänzen, prahlen, strahlen, ...
– Ihr könnt so beginnen:

Sonntag

*Ann spielt am Strand.
Ann spielt und strahlt.
Die Sonne glänzt.
Die Sonne prahlt.*

- S.148** ○ 2 Mögliche Stimmungen: fröhlich, traurig, beschwingt, wütend, klagend, ruhig, trotzig, entspannt, verträumt, spannend, langweilig, lustig, ungeduldig, ärgerlich

- S.148** ○ 5 Sammelt eure Ideen in einer Tabelle. Nutzt diese anschließend zum Schreiben der Gedichtstrophe.

Sehen	Hören	Riechen	Fühlen	Schmecken
bunte Schirme, ...	Wellenrauschen, ...	Sonnencreme, ...	warmer Sand, ...	Salz, ...

- S.150** ○ 2b Schreibt den Text ab und füllt dabei die Lücken:

In dem Gedicht wird die Frühlingssonne mit ... verglichen, weil die Sonne ebenso ... Die goldene Zunge, die den Schnee aufschleckt (V. 6 f.), steht für ... Der Schnee wird mit ... verglichen, weil ... Durch die Personifikation der Sonne wirkt das Gedicht ...

- S.150** ● 5 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Gedicht	sachlicher Ausdruck
...	Der Regen prasselt laut an die Fensterscheiben.
„Das stürmische Wasser schießt/In die Regentonne“ (Verse 10 f.)	...
...	Es regnet auf einen Kiesweg.
...	Regen und Wind bewegen die Baumkronen hin und her.

- S.151** ● 7 Mögliche Ideen: Schnee deckt etwas zu – Krokusse wehren sich – wie gefrorene Tränen – trotzige Sonnenstrahlen – wie eine weiche Decke

8 Freche Typen

- S.159** ○ 5 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Handlungsschritt	Till Eulenspiegel	Wirt
Till sitzt in der Herbergsküche.	...	ist von Eulenspiegels Ungeduld genervt
Till isst nicht mit den anderen.	ist trotzig, will seine Ruhe haben	...
Der Wirt fordert trotzdem Geld.	ist empört, will nicht bezahlen	...

Till wirft die Münze auf die Bank.	...	...
Till geht lachend weg.	...	„Mensch, der hat mich aber reingelegt!“, ärgert sich

S.160 8 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Textstelle	Till Eulenspiegel	Wirt	Position der beiden Figuren
Till sitzt in der Herbergküche.	hält sich vor Hunger den Bauch	...	weit entfernt, Wirt beobachtet Till
Till isst nicht mit den anderen.	...	winkt Till zu sich, macht Essensgeste	...
Der Wirt fordert trotzdem Geld.	...	...	Wirt geht nah an Till heran
Till wirft die Münze auf die Bank.	Wurfgeste, dann zeigt Till auf sein Ohr	...	...
Till geht lachend weg.	...	schüttelt die Faust	...

S.163 7 Geht so vor:

- Überlegt, wie eure Figur die einzelnen Sätze und Wörter spricht.
- Übt die Sprechweisen in der Gruppe und gebt euch Rückmeldungen.
- Verbindet die Sprechweise mit passender Mimik und Gestik.

S.165 2 Ihr könnt mit folgenden Sätzen arbeiten:

Till Eulenspiegel: Jetzt habe ich mein ganzes Ersparnis verloren. Und das nur, weil der blöde Bäcker keinen Spaß versteht. Als ob man Brote in Affen- und Eulenform nicht verkaufen könnte! Ich will das gleich selbst mal auf dem Marktplatz versuchen, die Leute reißen sich bestimmt um meine Brote.

Pippi Langstrumpf: So ein Mist! Was bildet die blöde Tante sich denn ein? Ich gehe auf keinen Fall in ein Kinderheim. Ich kann doch auch super allein leben! Sollen sie nur kommen, die vom Jugendamt oder von der Polizei. Ich bin stärker als sie und werfe sie alle im hohen Bogen von meinem Grundstück.

9 Heldenbilder

S.174 4 Entscheidet, welche der folgenden Aussagen passen. Verwendet diese in euren Grundregeln.

- Die Muskeln müssen übertrieben dargestellt werden.
- Der Superheld muss wie ein ganz normaler Mensch wirken.
- Der Superheld muss sich deutlich vom Hintergrund abheben.
- Man muss die Entschlossenheit des Superhelden in Mimik und Körperhaltung deutlich erkennen können.

10 Sprachakrobatik

S.183 2

- Bildet immer erst die Grundform der Wörter: *anmutigen* → *anmutig*
- Manchmal hilft es, die entstandene Ableitung in eine Wortgruppe umzuformen. Verwendet in dieser Wortgruppe den Wortstamm: *anmutige Fee* – *Fee*, die *Anmut ausstrahlt*

S.183 ○ 3

Die Wortungetüme sind in mehreren Schritten entstanden. Um Bestimmungs- und Grundwort zu unterscheiden, dürft ihr nur den letzten Bildungsschritt betrachten. Dabei kann das Umformen in eine Wortgruppe helfen.

Schneeseekleerehfeedrehzeh = *das Weh im Schneeseekleerehfeedrehzeh*

→ *Schneeseekleerehfeedrehzeh* + *Weh*
Bestimmungswort + *Grundwort*

S.184 ○ 3

Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Merkmal	Beispiele
unüberlegtes Sprechen	quasseln, quatschen, schnattern, ...
überlegtes, sachliches Sprechen	argumentieren, ...
...	kreischen, schreien, ...
abwertendes, verletzendes Sprechen	anblaffen, ...
...	bemängeln, kritisieren, ...
...	flunkern, aufschneiden, schwindeln, ...
trauriges, betroffenes Sprechen	wehklagen, ...
...	...

S.185 ○ 8

– Nutzt das entsprechende Wortfeld.

Fußball spielen, bolzen, kicken, dribbeln, passen, grätschen, gewinnen, verlieren, ...

kaufen, anschaffen, besorgen, erwerben, ordern, sich zulegen, scheffeln, hamstern, bezahlen, prüfen, anprobieren, ...

– Mögliche Anfänge:

Diese Shoppingmenschen! Sie kaufen und kaufen.

Diese Fußballmenschen! Sie kicken und kicken.

11 Segeln im Meer der Wörter

S.190 ○ 3

In den ersten drei Sätzen stehen insgesamt acht Nomen.

Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Nomen	Erkennungszeichen
1 Meer	Artikel „das“ als Begleiter
2 Ort	Artikel „ein“ und Adjektiv „wunderbarer“ als Begleiter
3 Schiff	...
4 ...	Adjektiv „entfernte“ als Begleiter
5 ...	...
6 ...	Artikel „vom“ (von + dem) als Begleiter
7 ...	...
8 ...	...

S.190 ○ 4 Ergänzt mögliche Erkennungszeichen wie Artikel oder Adjektive.

S.191 ● 7 Fünf Wörter treten nur im Singular und zwei Wörter nur im Plural auf.

S.192 ○ 1b Setzt das passende Fragewort in die Lücken ein. Unterstreicht das Fragewort und lest den Kasus ab.

... schwarzer Bart soll bis zu den Augen gereicht haben?

... konnte lange Zeit niemand das Wasser reichen?

... konnte man somit nicht gefangen nehmen und für seine Taten bestrafen?

S.193 ○ 3 Vervollständigt den Lückentext. Setzt die folgenden Wörter richtig ein:
gleich – unterschiedlich – Genus.

der Tau: Morgenfeuchtigkeit, die sich auf Pflanzen niederschlägt

das Tau: starkes Seil

Ein Wort, das ... geschrieben wird, kann ... Bedeutungen besitzen.

Oft unterscheiden sich die Wörter in ihrem ...

S.194 ○ 2a Achtet besonders auf die markierten Wörter.

Flötenfische

Die Flötenfische sind eine Gattung der Raubfische. Flötenfische erkennt man an ihrem schlanken Körper, der bis zu 1,7 Meter lang wird. Seine Farbe reicht von hellem Grau bis zu Blau- oder Grüntönen. Flötenfische können auch ein leichtes Fleckenmuster annehmen, um sich zu tarnen. Flötenfische kommen in allen tropischen Meeren vor. Vor allem kleinere Fische und Krebse werden von den Flötenfischen gefressen. Die Flötenfische lassen sich bei der Jagd wie Treibholz in die Nähe von Fischschwärmen treiben. Die Flötenfische schnappen dann plötzlich zu.

S.196 ○ 4 Im letzten Abschnitt stehen acht Adjektive.

S.196 ● 5 Ordnet den drei Wortgruppen jeweils den passenden Kasus, den passenden Numerus und das passende Genus (KNG) zu.

– Nominativ, Genitiv, Akkusativ

– feminin, maskulin, neutral

– Singular, Plural, Plural

S.198 ○ 3 Mögliche Beispiele:

Ich bin ein talentierter Ruderer. Ich bin so schnell wie ...

Ich bin ein begabter Sänger. Ich singe so ...

Ich bin eine witzige Geschichtenerzählerin. Ich kann ...

S.200 ○ 4 Orientiert euch an dem Beispiel:
lachen – lachte – gelacht: schwaches Verb
gehen – ging – gegangen: starkes Verb

S.201 ○ 1 Ihr könnt so beginnen:

Wie ich sehe, trauen sich die ersten Menschen nach dem sechs Tage langen Sturm wieder an den Strand. Dieser ist überhäuft von Dingen, die das Wasser angeschwemmt hat. ...

S.202 ○ 2 Antwortet auf die folgenden Fragen:

	Perfekt	Plusquamperfekt
Wie viele Verbformen gibt es?
Welches Hilfsverb tritt auf?
In welcher Tempusform steht das Hilfsverb?
Welche Form zeigt das Vollverb?

S.202 ○ 3 In den Sätzen stehen insgesamt zwei Hilfsverben und vier Vollverben. Als Tempusformen kommen Präteritum, Perfekt und Futur vor.

S.203 ○ 3 Für die Bestimmung von Person und Numerus ist das Subjekt bereits durch ein Personalpronomen ersetzt. Achtet auf das finite Verb.

- A Viele Geschichten erzählen von Piraten. → Sie erzählen von Piraten.
- B Diese haben viele Schiffe geentert. → Sie haben viele Schiffe geentert.
- C Nachdem die Piratenmannschaft ein großes Schiff ausgeraubt hatte, vergrub der Kapitän die Schätze auf einer einsamen Insel. → Nachdem sie ein großes Schiff ausgeraubt hatten, vergrub er die Schätze auf einer einsamen Insel.
- D Wir werden auch im Geschichtsunterricht über Piraten sprechen.

S.204 ○ 8 Ihr könnt folgende Fragen für das Interview verwenden: Was waren Ihre Gedanken vor dem großen Auftritt? Wie haben Sie sich gefühlt? Haben Sie Tipps, wie ein Auftritt besonders gelingen kann?

S.205 ○ 10 Für die Bestimmung von Person und Numerus ist das Subjekt bereits durch ein Personalpronomen ersetzt. Achtet auf das finite Verb.

Käpt'n Blaubär hatte es geschafft: Die Klabautergeister liebten ihn.
Er hatte es geschafft: Sie liebten ihn.

S.207 ○ 6a Vergleicht den Kasus der Nomen in der Tabelle.
Genitiv: 1 Dativ: 3 Akkusativ: 1

S.208 ○ 1a **Abschnitt 2:** Achtet auf den Kasus (Fall) der Nomen und deren Begleiter.
Abschnitt 3: Achtet auf die Verwendung der Pronomen.
Abschnitt 4: Achtet auf den Gebrauch der Tempusformen (Zeitformen).

S.209 ○ 5 In dem Text sind sechs grammatische Fehler.

12 Wolkenkratzer und Pyramiden

S.215 ○ 3 Die Prädikate sind schon markiert. In Klammern findet ihr die Anzahl der zu bestimmenden Satzglieder.

- A Der Turm besitzt 200 Stockwerke. (2 Satzglieder)
- B Der Scheich eröffnete das gigantische Bauwerk nach sechs Jahren Bauzeit voller Stolz. (4 Satzglieder)
- C In die Tiefgarage des Gebäudes passen 3.000 PKW. (2 Satzglieder)

S.216 ○ 2 Geht beim Lösen der Aufgabe so vor:

Schritt 1: Das passende Verb in der richtigen Tempusform (Zeitform) einsetzen.

Der weltbekannte Eiffelturm **lockt** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris.

Schritt 2: Die Anzahl der Satzglieder vor dem finiten (gebeugten) Verb bestimmen.

Das finite Verb ist „lockt“, da es gebeugt ist.

Man kann „Der weltbekannte Eiffelturm“ durch ein Pronomen ersetzen.

Er **lockt** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris.

→ **Es steht ein Satzglied vor dem finiten Verb.**

S.217 ○ 7 In den Sätzen, in denen die Prädikate eingesetzt werden, sind die Subjekte schon markiert.

Die Bauleute (beenden) gerade erst das dritte Stockwerk. Danach (ruhen) der Bau über 100 Jahre. Die mittelalterlichen Baumeister (bauen) die weiteren Stockwerke dann etwas schräg. So (verbessern) sie die Schiefelage am Boden zumindest ein wenig. Ich (finden) das bewundernswert.

S.218 ○ 3a Die Satzglieder zwischen den beiden Teilen des Prädikats sind schon markiert.

In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten in recht kurzer Bauzeit im Zentrum der Metropole den 508 Meter hohen und erdbebensicheren Taipei 101 erbaut.

S.219 ○ 1 Die Subjekte sind schon markiert.

Der Berliner Fernsehturm hat eine ungewöhnliche Form. Manche sehen in ihm einen aufgespießten Fußball. Andere bezeichnen ihn als ein beeindruckendes Beispiel für die Baukunst seiner Zeit. Immerhin stammt er bereits aus dem Jahr 1969. Mit einer Höhe von 368 Metern steht das höchste Gebäude Deutschlands im Ostteil Berlins. Der Fernsehturm wurde zur Zeit der deutschen Teilung aufgestellt. Damit wollten die Erbauer auch den Berliner Funkturm im Westteil der Stadt überflügeln.

S.219 ○ 3 Die Prädikate sind im Text schon markiert.

Im Osten der Volksrepublik China ... Diese Stadt gilt mit etwa 15 Millionen Einwohnern als eine der größten Städte der Welt. Drei der größten Wolkenkratzer der Welt stehen auch im Finanzzentrum der Stadt. ... 2013 als der größte der drei Türme ... Er misst 632 Meter. Nur wenige Jahre davor wurde das Shanghai World Financial Center errichtet. Es ist durch die auffällige Lücke in den obersten Stockwerken leicht zu erkennen. Die Lücke verringert die Belastung durch starke Winde. ... dem Turm auch den Spitznamen „Flaschenöffner“ ... Den kleinsten der Riesen in der Mitte nennt man Jin Mao Tower. Er hat aber auch noch eine Höhe von über 420 Metern. Dieser Turm wurde im Jahr 1998 nach nur vier Jahren Bauzeit als erster der drei Riesentürme unter großer Beachtung durch die chinesische und weltweite Öffentlichkeit fertiggestellt.

S.220 ○ 2 Die passende Form der Wörter und Wortgruppen ist schon eingesetzt. Bestimmt den Kasus.

Nach dem 14. Jahrhundert zerfiel das Reich der Khmer. Mehrere fremde Herrscher eroberten die reiche Stadt. Niemand schenkte dem lebenswichtigen Bewässerungssystem die nötige Aufmerksamkeit. Schließlich verließen die Menschen die Stadt. Danach geriet Angkor mehr und mehr in Vergessenheit. Bäume überwucherten nach und nach die Tempel.

Die Restauration der Tempel begann schon im frühen 20. Jahrhundert. Die Arbeiten mussten aber aufgrund von Kriegen immer wieder unterbrochen werden. Seit etwa 1990 versuchen Restauratoren intensiv, dem Zerfall Einhalt zu gebieten. Menschen aus der ganzen

Welt arbeiten daran, die Kulturschätze Angkors für die Menschheit zu erhalten.
Heute besuchen viele Touristen die Stadt im Dschungel.

S.220 ● 3

Orientiert euch an den Beispielen:

Satz: Mehrere fremde Herrscher eroberten ...

Prädikat: eroberten

Erklärung: Das Prädikat erfordert noch eine Ergänzung; etwas, das erobert wird.

Satz: Niemand schenkte ... die nötige Aufmerksamkeit.

Prädikat: schenkte

Erklärung: Das Prädikat erfordert noch eine Ergänzung; eine Sache, der die Aufmerksamkeit geschenkt wird.

S.221 ● 5

Mögliche Objekte: den Touristen, die Steine, vielen Mönchen, ihn, ganze Gebäude, diese Bäume

S.224 ○ 2

Die Subjekte, Objekte und Adverbialbestimmungen sind in den Sätzen schon markiert.

Die Überquerung der Flüsse bereitete wegen der starken Strömungen viele Probleme.
Heute sieht man überall Brücken. Auf den Geldscheinen symbolisieren die Brücken das Zusammenwachsen der europäischen Völker.

S.225 ○ 5

Die Subjekte, Objekte und Adverbialbestimmungen sind in den Sätzen schon markiert.

Aus diesem Grund hat man Fantasiebrücken abgedruckt.

Die knalligen Farben der Euroscheine findet man nun im holländischen Spijkenisse.

S.225 ● 7

Ihr könnt für die Überarbeitung der E-Mail folgende Wörter als Adverbialbestimmungen nutzen: in Süd-Holland, in/nach Spijkenisse, gestern, morgen, per Schiff, wegen der knalligen Farben, aufgrund der Brücken

13 Wie wir feiern? Und wie wir feiern!

S.231 ○ 6

Prüft, welcher typische Bestandteil eines Satzes in „Eine LED-Beleuchtung?“ – „Eine LED-Beleuchtung.“ – „Eine LED-Beleuchtung!“ fehlt.

S.231 ● 9

- Übernehmt den folgenden Anfang der E-Mail und setzt geeignete Satzzeichen.
- Schreibt die E-Mail zu Ende.

Hallo Opa,

heute hast du was verpasst Du hättest dich wahrscheinlich über uns kaputtgelacht Wir haben nämlich heute den Weihnachtsbaum geschmückt Erinnerst du dich an letztes Jahr Da hast du uns noch dabei geholfen In diesem Jahr wollten wir das ganz allein schaffen Willst du die ganze Geschichte hören Frag lieber nicht

S.233 ○ 7

Hier sind die Aufzählungen bereits markiert.

3 O-Hanami – so heißt das japanische Kirschblütenfest. Je nach geographischer Lage blühen die Kirschbäume in Japan im März April oder Mai. Die japanische Kirsche blüht etwa zehn Tage lang hat besonders viele Blüten trägt jedoch keine essbaren Früchte. Mit Verwandten Freunden oder Kollegen trifft man sich im eigenen Garten in einem Park oder auf dem Land.

4 Seit über 3000 Jahren feiern Menschen im Nahen Osten auf der Balkanhalbinsel im Kaukasus und in Zentralasien am 20. oder 21. März das Nouruz-Fest. Auch mit diesem Fest begrüßen die Menschen den Frühling. Nouruz bedeutet „neuer Tag“. Als Zeichen für das Ende des Winters werden neue Kleider angezogen Lagerfeuer angezündet und Lieder
5 gesungen.

S.235 ○ 4 Ergänzt die folgenden Satzanfänge.

- a) Steht der Redebegleitsatz vor der wörtlichen Rede, so setzt man zwischen Redebegleitsatz und wörtlicher Rede ...; Wenn der Redebegleitsatz nach der wörtlichen Rede folgt, dann ... Ist der Redebegleitsatz in einen Satz in wörtlicher Rede eingeschoben, ...
- b) Ein Punkt steht nie direkt vor oder nach einem anderen Satzzeichen. Deshalb entfällt der Punkt ...; Fragezeichen und Ausrufezeichen ...

S.235 ○ 5 Hier sind die Redebegleitsätze schon unterstrichen.

Und am liebsten feixte Mara isst sie Kirschtorte.
Wir gehen jetzt sagte Mama. Grüße Tante Ida von uns.
Ja, tschüs und viele Grüsse rief auch Mara.
Ha-ha-haaaalt schrie Papa. Wartet! Ich komme mit! Nur fünf Minuten, dann bin ich fertig.

S.236 ○ 2 Um das finite Verb zu bestimmen, verändert ihr das Subjekt. Für ein Subjekt im Singular setzt ihr ein Subjekt im Plural ein und umgekehrt. Das Verb, das dann seine Form verändert, ist das finite Verb.

*Seid ihr zu Halloween auch schon einmal als Gespenst oder Hexe verkleidet von Haus zu Haus gezogen ... → **Bist** du zu Halloween auch schon einmal als Gespenst oder Hexe verkleidet von Haus zu Haus gezogen ... → Das finite Verb ist also **Seid**.*

S.238 ○ 2 Es gibt nur einen Satz, bei dem kein Komma zu setzen ist.

S.238 ○ 3 Hier sind die Satzgefüge bereits unterstrichen. Außerdem sind schon zwei Signale markiert.

Bei den Kelten veränderte sich dieser Brauch aber nach und nach. Weil die Menschen immer mehr Angst vor dem Tod hatten verkleideten sie sich zu Samhain möglichst gruselig. Sie hofften dass der Tod dadurch abgeschreckt würde. Damit die Geister besänftigt werden legten die Menschen auch kleine Geschenke und Leckereien vor die Tür.
Als im 19. Jahrhundert die irischen Nachfahren der Kelten in die USA auswanderten nahmen sie ihren Brauch mit. In Amerika hat sich der Brauch dann erneut verändert. Halloween entstand wie wir es heute kennen. Nach Mitteleuropa kehrte Halloween erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts zurück.

S.239 ○ 6 – Im Text gibt es folgende Einleitewörter als Signale: *weil, weil, sodass, damit.*
– Außerdem stehen in einem Satz zwei finite Verbformen direkt hintereinander.

S.239 ○ 7 Bildet mithilfe dieser Verknüpfungen grammatisch korrekte Sätze.
Beachtet, dass sich dabei die Stellung der finiten Verben ändern muss.

(Als) Irische Einwanderer kamen nach Amerika. Sie machten den Brauch dort bekannt. Man ersetzte aber die Rübe durch einen Kürbis. (weil/da) In Amerika gibt es viele verschiedene Kürbisarten.
Später schnitt man Löcher in den Kürbis. (sodass/damit) Das Licht strahlte heller. Das glaubte man. (dass) Die flackernde Kürbisfratze hält Teufel und andere Geister fern.

14 Auf die Plätze, fertig, los ...

S.246 ○ 4

- Prüft, ob
- ihr einen Artikel vor die Wörter setzen könnt.
 - die Wörter eine Nachsilbe (*-ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum*) als Nomensignal haben.

S.248 ○ 2

- Prüft, ob
- ihr einen Artikel vor die Wörter setzen könnt.
 - ihr die Adjektivprobe durchführen könnt.

S.249 ○ 3

Insgesamt sind im Text 20 Nomen. Im Text unten sind neun Nomen bereits markiert. Um die noch fehlenden Nomen zu finden, sucht alle Artikel. Denkt auch an versteckte Artikel.

Spielend fit

Das Inlineskaten eignet sich auch gut für das gemeinsame spielen. Ein beliebtes Spiel ist das Fangen mit Kettenbildung:

Ihr steckt ein Spielfeld ab. Zwei Fahrer fassen sich an der Hand und versuchen die anderen Spieler durch Abschlagen zu fangen. Jeder Gefangene wird zum Fänger und hängt sich an die ersten Fänger an. Auch wenn die Kette der Fänger immer länger wird, ist das Überfahren der Spielfeldgrenze verboten. Wer das beim Ausweichen versehentlich trotzdem tut, wird ebenfalls zum Fänger. Gewonnen hat, wer als letzter noch frei ist.

S.250 ○ 6

Im Abschnitt 3 sind vier Nominalisierungen.

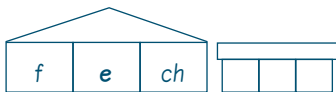
S.253 ○ 4

Beispiel für Paarreim: regnet – begegnet – windet – findet
 Beispiel für Kreuzreim: prasselt – fällt – rasselt – hält
 Ergänzt folgende Reimwörter und nutzt sie für eure lustigen Vierzeiler.

Laub – St... Spor... – W... klu... – Z...
 Stran... – S... Kin... – W... Tr...me – B...

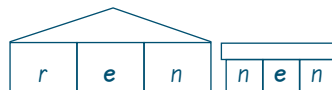
S.255 ○ 1b

Nutzt die folgenden Hilfen.



S.255 ○ 2b

Nutzt die folgenden Hilfen.



S.255 ○ 5

Achtet darauf, wie viele Konsonanten ihr nach dem kurzen Vokal hört.

S.257 ○ 2

- Wendet das Haus-Garage-Modell an.
- Prüft, welche Wörter schon in der zweisilbigen Form vorliegen.
- Verändert die anderen Wörter so, dass sie zweisilbig sind. Manchmal darf man auch ein wenig mogeln und Vor- oder Nachsilben weglassen, solange der Wortstamm der gleiche bleibt.
- Wenn ihr unsicher seid, nutzt die folgenden Hilfen.

Bli... (ck/k/kk) → bli...en
 i... (m/mm)er
 We... (t/tt)bewerbe → we...en
 aufgeno... (m/mm)en → (aufge)no...en
 herausgefa... (l/l)en → fa...en
 ma... (n/nn)ches
 kur... (z/tz/zz) → kür...en
 Seikle... (t/tt)ern → kle...ern

insgesa... (m/mm)t → (ge)sa...ten
 Hundeschli... (t/tt)en-Rennen
 Zumi... (n/nn)dest → (zu)mi...dest
 Lebensre... (t/tt)en → re...en
 Eissto... (ck/k/kk)schießen → Stö...en
 Ka... (r/rr)tenspiele → Ka...ten
 Bre... (t/tt)spiel → Bre...er
 erke... (n/nn)t → ke...en

S.260 ○ 3 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

aa	ee	oo
Saal	Beet	Boot

S.260 ○ 6 Nutzt die folgenden Hilfen. Es ist immer nur ein Buchstabe zu ergänzen.

R...h, K...ee, Sch...ee, F...e, S...e, W...h, T...e
 s...hr, T...er, Bä..., m...hr, W...hr, we...
 v...r, ...hr, M...or, Ch...r, R...hr
 n...e, d...e, s...e, Sk...
 r...t, t...t, N...t, Schr...t
 M...hl, W...hl, W...l, Sch...l, Reg...l, T...l, f...hl, k...hl
 Sch...re, Gew...hre
 Z...el, f...el, St...el

S.263 ○ 6 Verändert beide Wortstämme so, dass ihr das Haus-Garage-Modell nutzen könnt.

Lasst → lassen
 Last → Lasten



- Prüft zuerst, ob der Vokal vor dem s-Laut lang oder kurz ist.
- Wendet nun bei den Wörtern mit langen Vokalen die Verlängerungsprobe an, um stimmhaftes s und stimmloses ß zu unterscheiden.

langer Vokal vor dem s-Laut	kurzer Vokal vor dem s-Laut
sie schlie...t	er ra...pelt
sie ra...t	es ra...elt
es hei...t	er ra...tet
er schie...t	er vergi...t
er lie...t	es pa...t
	es ro...tet
	sie lä...t

S.266 ○ 2 Wenn der erste Buchstabe gleich ist, suche nach dem zweiten Buchstaben usw. Die Umlaute ä, ö, ü, äu werden wie die Vokale a, o, u, au eingeordnet.

Badeanzug, Bademeister, Ballett, Bänderriss, Basketball